



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle
Mitglieder des BA 4
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse
Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender:
Dr. Walter Klein

Privat:
Angererstr. 7 b, 80796 München
Telefon: 309949
Telefax: 55069476

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Ansprechpartnerin: Frau Grüninger
Telefon: 29165173
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 24.11.2016

Protokoll der öffentlichen BA-Sitzung am 23.11.2016

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West
Zeit: 20.25 Uhr – 22.45 Uhr
Sitzungsleitung: Herr Dr. Walter Klein
Schriftführerin: Frau Doris Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung
Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird wie folgt ergänzt:
TOP E 2.1.4 Beteiligungsprojekt „Gemüsedetektive unterwegs im Schrebergarten“
TOP F 6 Verlegung der UA-Sitzungen in das Forum am Luitpold
sowie einige in den Unterausschüssen Soziales und Umwelt und Verkehr zusätzlich angesprochene Themen.
Frau Netter bittet um vorgezogene Behandlung von TOP F 1.
Die Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen **-einstimmig genehmigt-**
2. Protokolle der BA-Sitzung vom 26.10.2016
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
Der Vertreter der Polizei warnt mit Infoflyern vor Taschendiebstahl auf den Weihnachtsmärkten und kündigt verstärkte Kontrollen an.
4. Bürgeranliegen
4.1 Ensemble Sailerstraße
Ein Vertreter der „Altstadtfreunde München“ schildert, dass der Verein noch immer um den Erhalt des Ensembles kämpft, obwohl bereits eine Baugenehmigung vorliegt. Die Denkmalschutzbehörden und der Stadtheimatspfleger hatten nach eigenem Eingeständnis versäumt, das erhaltenswerte Ensemble rechtzeitig unter Schutz zu stellen, was jetzt nicht mehr möglich ist. Der Verein möchte nun mit den Eigentümern in Kontakt treten, um doch noch eine Sanierung im Bestand zu erreichen oder zumindest die Fassadenstruktur zu

erhalten. Herr Dr. Klein zitiert die letzten Stellungnahmen des BA zu den Bauanträgen für die Sailerstr. 4 bzw. 6 vom Mai und August 2016, in denen der Erhalt der Fassade bzw. das Aufgreifen ihrer Stilelemente bei der geplanten Aufstockung gefordert wird. Der BA bei der LBK wird noch einmal nachfassen und den Verein durch eine Kopie dieses Schreibens informieren.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

- 4.2 Ein Anwohner beantragt, dass der BA 4 offenlegt, auf welcher Informationsgrundlage sich das Gremium für Abbruch und Neuerrichtung der Marktstände auf dem Elisabethplatz ausgesprochen hat. Zugleich wird der BA aufgefordert, zusätzliche Gutachten zum Brandschutz und zu den Hygienevorschriften einzuholen. Als Vorbild dafür wird der BA 5 genannt, der Mitarbeiter der Branddirektion und der Lebensmittelüberwachung zu einer Sondersitzung über die ebenfalls geplante Sanierung des Marktes am Wiener Platz eingeladen hatte. Nach Angaben des Bürgers hätten dabei die nach dem Verständnis der Initiative die bis dahin maßgeblichen Argumente der Markthallen München für einen Abriss und Neubau der Stände entkräftet können. Herr Dr. Klein betont noch einmal den grundlegenden Unterschied zwischen dem Markt am Wiener Platz, dessen neun Stände fast ausschließlich gastronomisch genutzt werden. OB Reiter habe deshalb das KVR speziell bei Wiener Platz prüfen lassen, ob hier eine Renovierung der bestehenden Stände möglich und sinnvoll sei. Die Situation sei aber schlicht nicht übertragbar: Der Elisabethmarkt sei erheblich größer, habe mehr als doppelt so viele Stände. Hier gehe es um die Versorgung mit frischen Lebensmitteln und daher würden hier daher wesentliche strengere Auflagen für die Lagerung, Kühlung und Hygiene gelten, die nur durch neue Stände erfüllt werden können. Im Übrigen ergebe sich durch die geplante Wohnbebauung eine völlig neue Situation, die auch für den Markt eine Neuplanung erfordere.

Der mündlich vorgetragene Antrag wird

-einstimmig abgelehnt-

B Soziales

Vortrag Herr Lugani

1. Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Zuschuss aus dem BA-Budget an das Kinderland Kubus Puchatek e.V. für die Wiederherstellung und Instandsetzung der Blitzschutzanlage
 Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (1.738,21 Euro)
 Die CSU-Fraktion gibt zu bedenken, dass die Anlage wohl durch eine unsachgemäße Reparatur beschädigt wurde, weshalb die ausführende Firma oder der Vermieter für Ersatz sorgen müssten. Da der Kindergarten ohne funktionierenden Blitzschutz seine Betriebserlaubnis zu verlieren droht, spricht sich die Mehrheit der Mitglieder trotzdem für den beantragten Zuschuss aus.

Der UA-Vorschlag wird

-mehrheitlich genehmigt-

- 2.2 Zuschuss aus dem BA-Budget an den Elternbeirat der Grundschule Wilhelmstraße für ein Tanzprojekt ab Mitte Januar 2017

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (800 Euro)

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

- 3.1 Im ehemaligen Johanneskolleg sind keine unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge mehr untergebracht. Das Gebäude wird aber bis zum Abbruch weiter durch die Stadt genutzt. Der UA möchte vom Sozialreferat genauere Auskunft darüber, wer ab wann und für welchen Zeitraum dort untergebracht werden soll.

Diese Anfrage wird

-einstimmig genehmigt-

- 3.2 Der UA wird mit dem Träger CVJM ein Gespräch über das Konzept des LIFE Jugendhaus im Ackermannbogen führen. Während der BA immer Angebote für Jugendliche gefordert hatte, gibt es Stimmen, dass sich das aktuelle Programm wohl eher an jüngere Kinder richte.
- 3.3 Betroffene Eltern schildern in einem Schreiben an den BA, dass schon jetzt nicht alle interessierten Kinder einen Platz in die Nachmittagsbetreuung der Grundschule am Bayernplatz bekommen haben und befürchten wachsende Probleme für die kommenden Schuljahre. Herr Lugani bespricht das Thema mit der Schulleiterin.

C Wirtschaft und Kultur

Vortrag Herr Dr. Leuschner

1. Anträge
- 1.1 Bürger: Suche nach einem Atelierhaus für Künstlerinnen und Künstler
 Beschlussvorschlag des UA: BA möchte Initiative unterstützen, kennt aber keine verfügbaren Atelierräume im Stadtbezirk. Das Kreativquartier ist bereits ausgebucht.
 Ein entsprechendes Schreiben wird **-einstimmig genehmigt-**
2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Wirtschaft
- 2.1.1 Elisabethplatz 2: „Friede+Stern“: Aufstellen neuer Verkaufseinrichtungen
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Kultur
- 2.3 Veranstaltungen
- 2.3.1 Silvesterlauf im Olympiapark und entlang der Ackermannstraße
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**

D Planen und Wohnen

Vortrag Herr Haider

0. Gäste im UA
 Bewohner aus dem dem Bauprojekt gegenüber liegenden Gebäude zum Bauvorhaben der Kreuzkirche in der Friedrich-Loy-Straße
 Vorstellung des Projektes vgl. UA-Protokoll
 Herr Dr. Klein berichtet, dass der BA und die Kirche im Januar ein weiteres Gespräch mit den betroffenen An- und Bewohnern planen, bei dem noch einmal im Detail auf alle Bedenken eingegangen werden kann. Da die bisher betreuten Kinder im näheren Sprengel wohnen und nur 25 Kinder hinzukommen, ist eine stärkere Verkehrsbelastung durch mit dem Auto gebrachte Kinder nicht zu erwarten. Die im aufzustockenden Gebäude geplanten Studentenappartements gehen mit ihrem Wohnbereich nach Osten, tangieren also nicht die Nachbarschaft gegenüber. Der Bauantrag wurde bisher noch nicht eingereicht. Was die Zur Beruhigung der Mieter ergänzt Herr Haider, dass die Kirche den Bewohnern der Friedrich-Loy-Str. 4 während der Modernisierung des Hauses Ersatzwohnungen im Geviert anbieten will.
1. Anträge
2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Planen
- 2.1 Vorbescheid St.-Blasien-Str. 1a – 3a:
 Neubau eines Wohngebäudes (35 WE) mit Tiefgarage
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**

- 2.2 Hohenzollernstr. 29: Aufstockung des Seitengebäudes im Foyerbereich
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3 Clemensstr. 103: Einhausung der Dachterrasse einer DG-Wohnung
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.4 Infanteriestr. 14: Neubau eines Mehrfamilienhauses (98 WE) mit Büroeinheit im EG (470 m²) mit Tiefgarage (120 Stellplätze)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.5 Vorbescheid Clemensstr. 85-95 a: Neubau eines Wohnhauses (Hofbebauung)
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung s. UA-Protokoll
Nach Angaben der anwesenden Mieter, ist die Tiefgarage bereits jetzt voll ausgelastet, die benötigten 33 zusätzlichen Stellplätze könnten daher nur durch Kündigung der bestehenden Verträge nachgewiesen werden. Herr Dr. Klein betont, dass eine Hofbebauung die Wohnqualität für die Bestandsmieter deutlich verschlechtern und die Wohnungen in den unteren Stockwerken unzumutbar verschatten würde.
Hinzu kommt, dass durch die Baumaßnahme der größte Teil des begrünten Innenhofes verloren ginge, hierbei müssten 15 Bäume gefällt werden.
Die Bauvoranfrage wird **-einstimmig abgelehnt-**
- 2.6 Vorbescheid Emanuelstr. 20: Aufstockung zweier Wohngebäude um je 2 Geschosse
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung unter der Bedingung, dass der Innenhof entsiegelt und begrünt wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.7 Tengstr. 37: DG-Ausbau mit Errichtung zweier Wohnungen sowie je zweier Balkone und Gauben
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig zugestimmt-**
- 2.8 Parzivalstr. 16: Errichtung einer Dampfcontaineranlage für das Klinikum Schwabing (befristet bis 31.12.2022)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.9 Vorbescheid Kurfürstenstr. 22 RGB: Neubau eines kleinen Rückgebäudes im Innenhof des Anwesens mit einer Wohnung (Varianten 1, 1 A, 2)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zu Variante 2, da hier der Abstand zum bestehenden Vordergebäude am größten ist und die Belichtung nicht wesentlich eingeschränkt wird. Ergänzend fordert der BA den fehlenden Nachweis der Stellplätze sowie die Entsiegelung des Innenhofs.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.10 Mainzer Str. 22: Umbau zweier Freisitze zu aufgeständerten Terrassen auf EG-Niveau
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

E Umwelt und Verkehr

Vortrag Herr Damskis und Frau Gmelin

1. Anträge

1.1 Bürgerin:

Parksituation im Bereich Elisabeth-Kohn-Straße/Centa-Herker-Bogen/Agnes-Neuhaus-Straße

Der Verkehrssachbearbeiter der Polizeiinspektion 43 hat die im Bürgerschreiben angesprochenen Punkte vor Ort überprüft: Die dauerparkenden Lkws liegen unter dem zulässigen Höchstgewicht und dürfen daher auf der Straße abgestellt werden. Gegen parkende Pendler kann die Polizei nicht vorgehen. Auch die Polizei kritisiert,

dass.beim Bau des Appartementhauses StudioMUC nur für ein Viertel der über 500 Wohneinheiten Stellplätze errichtet werden mussten..

Der BA bekräftigt seine Forderung aus dem Jahre 2014 nach Einbeziehung des Ackermannbogens in das Parkraummanagement mit dem Argument, dass sich die damals bereits angespannte Parksituation durch das Pendlerproblem , die fehlenden Stellplätze für StudioMUC und die Ansiedlung einer Autovermietung nochmals verschärft hat.

Dieses Vorgehen wird bei 2 Gegenstimmen

-mehrheitlich genehmigt-

- 1.2 Bürgerin: Sicherer Überweg über die Belgrad- auf Höhe der Unertlstraße (*vertagt aus 10/16*)

Nachdem die von einer Bürgerin geschilderte Gefahrensituation in der UA-Sitzung nicht nur zum Teil so gesehen wurde und laut Polizei kein Unfallschwerpunkt vorliegt, war Herr Dr. Klein vor Ort und schlägt vor, die Sicht für Fußgänger in Richtung Süden durch den Einbau einer kleinen Gehwegnase (Aufstellfläche) zu verbessern. Die Verwaltung wird um Prüfung dieses Vorschlag gebeten.

Dieses Vorgehen wird bei zehn Gegenstimmen

-mehrheitlich genehmigt-

- 1.3 Grüne: Blindengerechter Ausbau des Hohenzollernplatzes
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der Antrag wird

-einstimmig beschlossen-

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Umwelt

- 2.1.1 Schleißheimer Str. 203 a: Fällung eines Bergahorn

Die Baumschutzbeauftragten konnten keine offensichtlichen Schäden an dem Baum erkennen. Ob durch Schäden am Stammfuß die Standsicherheit beeinträchtigt ist, soll der Fachgutachter der Unteren Naturschutzbehörde beurteilen.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

- 2.1.2 Elisabethstr. 2: Fällung eines Ahorn

Vor Ort war der als Fällungsgrund genannte Käferbefall nicht erkennbar. Der modrige Geruch geht nicht unbedingt von dem Baum aus. Die Fällung wird daher

-einstimmig abgelehnt-

- 2.1.3 Birnauer Straße (Ufer des Nymphenburg-Biedersteiner-Kanals): Fällung einer Esche
Nach Ansicht der Baumschutzbeauftragten benötigt der Baum lediglich einen Pflegeschnitt zur Entfernung des Totholzes und eine Fixierung eines Astes z.B.durch einen Seilzug, müsse aber nicht gefällt werden.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

- 2.1.4 Beteiligungsprojekt „Gemüsedetektive unterwegs im Schrebergarten“

Beschlussvorschlag des UA: Bitte an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, das Projekt aus dem Topf „Bürger und Bürgerinnen gestalten ihre Stadt“ zu finanzieren und Zusage einer BA-Beteiligung in Höhe von 206 Euro

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

- 2.1.5 Baureferat Gartenbau: Liste der geplanten Baumfällungen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen

Nach den Erfahrungen der Vorjahre bittet Herr Dr. Klein darum, bis zur nächsten Sitzung die Bäume vor Ort anzusehen. Die Aufstellung wird noch einmal an alle Mitglieder gemailt.

2.2 Verkehr

- 2.2.1 Busanbindung des Ackermannbogens an den Scheid- und Rotkreuzplatz zeitgleich mit der neuen Linienführung der Linie 59 - Beschlussvorlage zur Erledigung der Empfehlung Nr. 14-20/E 01134 aus der Bürgerversammlung 2016

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Vorlage und Erinnerung an die Forderung des BA nach einem 10-Minuten-Takt **-einstimmig genehmigt-**

- 2.2.2 Georgen-/Friedrichstraße und Georgen-/Türkenstraße:
 Abbau der Lichtsignalanlagen und Umbau der Kreuzungen
 Beschlussvorschlag des UA: Grundsätzliche Zustimmung zu den Planungen mit der Ergänzung, dass der BA 4 seine Forderung nach einem zweiten Fußgängerüberweg / Zebrastreifen über die Friedrichstraße aufrecht erhält **-einstimmig genehmigt-**

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

Frau Gmelin weist darauf hin, dass an der Ecke Agnes-/Isabellastraße ein Metallbügel zum Schutz des Straßenbegleitgrüns umgefahren wurde. Der BA bittet das Baureferat, ihn wieder aufzustellen **-einstimmig genehmigt-**

Bei einer Begehung am 17.11.2016 wurden zwei neue Standorte für E-Ladesäulen im Stadtbezirk festgelegt: Je zwei Säulen sollen am Hohenzollernplatz in Höhe Hiltenspergerstr. 36 und auf der Verkehrsinsel Bonner Platz in Höhe Karl-Theodor-Str. 47 aufgestellt werden. Frau Braunstorfinger spricht sich wegen im Namen verschiedener Anwohner des hohen Parkdrucks in diesem Bereich (viele der Altbauten haben weder Tiefgaragen noch Stellplätze im Hof) gegen den ersten Standort aus, dem vier dringend benötigte Parkplätze zum Opfer fallen. Herr Damskis betont, dass stadtweit 100 Ladesäulen an öffentlich gut erreichbaren Stellen errichtet werden sollen.

F BA-Angelegenheiten

1. Bürgerhaushalt auf Stadtbezirksebene;
 Anhörung zum Entwurf der Beschlussvorlage für den Stadtrat
 Die SPD-Fraktion spricht sich wegen der geringeren Kosten, der einfacheren Handhabung für die Bürger und der schnelleren Bearbeitung der Bürgervorschläge im BA für Variante B (Umwandlung des BA-Budgets in ein Stadtbezirksbudget) aus. Frau Tiedemann widerspricht: Echte Bürgerbeteiligung sei nun einmal teuer, könne aber vielleicht der um sich greifenden Politikverdrossenheit entgegensteuern. Das Stadtbezirksbudget habe nichts mit dem ursprünglich intendierten und in anderen Städten umgesetzten Bürgerhaushalt zu tun. Es entspreche weder den Vorüberlegungen der Projektgruppe noch der überwiegenden Meinung der Bezirksausschüsse, von denen nur sieben den Bürgerhaushalt komplett abgelehnt hatten.
 Variante A (Bürgerhaushalt mit Pilotstadtbezirken) wird bei zehn Gegenstimmen **-mehrheitlich abgelehnt-**
 Variante B (Stadtbezirksbudget) wird bei sechs Gegenstimmen **-mehrheitlich genehmigt-**
2. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates; Wertgrenzen bei Baumaßnahmen
 Auswirkungen auf die BA-Satzung und die OB-Vollmacht für die Bezirksausschüsse
 Herr Damskis weist daraufhin, dass die Bezirksausschüsse zwar künftig über Bauprojekte mit Kosten bis zu einer Million Euro entscheiden dürfen, dabei aber anders als bisher „wesentliche Änderungen im Hauptstraßennetz“ ausdrücklich ausgenommen seien. Er schlägt vor, sich gegen diese Einschränkung auszusprechen. Nach kurzer Diskussion wird der Verwaltungsvorschlag ohne Ergänzung bei 3 Gegenstimmen **-mehrheitlich genehmigt-**
3. Änderung der BA-Satzung: Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse bei Befreiungen von der Stellplatzsatzung (Antrag des BA 15 Trudering-Riem)
 Herr Dr. Klein schlägt vor, dem Verwaltungsvorschlag (Beibehaltung der bisherigen Regelung) zuzustimmen.
 Dieser Vorschlag wird bei einer Gegenstimme **-mehrheitlich genehmigt-**

4. Änderung der BA-Satzung: Erweiterung der Ziffer 7.2 der Anlage 1 der BA-Satzung um die Formulierung „inklusive zugehöriger Stellungnahmen der zuständigen Denkmalschutzbehörde“ (Antrag des BA 1 Altstadt-Lehel)
Herr Dr. Klein schlägt vor, den Antrag des BA 1 zu unterstützen.
Dieser Vorschlag wird **-Einstimmig genehmigt-**
5. Anhörungsrecht für Planungen im Bereich „Wohnen für alle“ (Antrag des BA 15 Trudering-Riem)
Die beantragte Änderung der BA-Satzung wird **-mehrheitlich abgelehnt-**
6. Verlegung der UA-Sitzungen in das Forum am Luitpold
Das Thema wird ins neue Jahr vertagt, weil die Frage der Mietkosten (die Pfennigparade darf als gemeinnützige Einrichtung keine Mieteinnahmen erzielen, der BA laut Frau Gmelin keine Spenden leisten) noch geklärt werden muss.

G Verschiedenes



Dr. Walter Klein

Doris Grüninger